

TENRI

TENRI Japanisch-Deutsche Kulturwerkstatt

Tenri Japanisch-Deutsche Kulturwerkstatt e. V.
Karläuserwall 20 / 50678 Köln / Tel: 0221 9311 9890
info@tenri-kw.de / www.tenri-kw.de

TENRI Kulturwerkstatt
September/Oktober/
November 2018

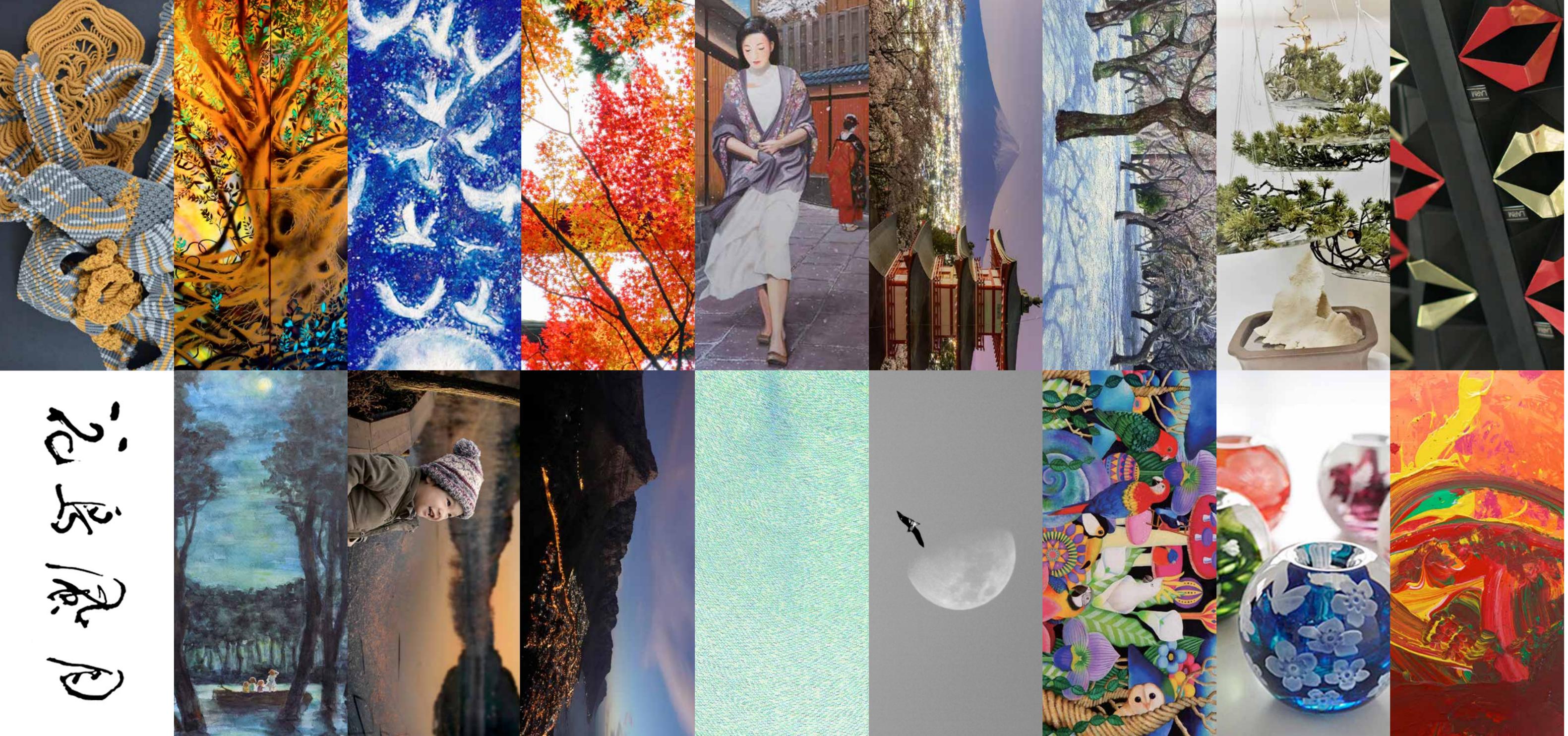
Öffnungszeiten: Di - Sa: 13:00 - 19:00 Uhr

»KA-CHŌ-FŪ-GETSU«

AUSSTELLUNG VON 17 KÜNSTLERINNEN

AUS TOKYO/ GALLERIA HARAJUKU

FR/31.08. & FR/07.09.2018/19:00



k **FR/31.08.18/17.30-19.00**
KURS: Shodō – Kalligraphiekurs
 Yuko Ishizawa

Dieser Shodō-Kurs (Weg des Schreibens) ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet. Anfänger erlernen die Grundkenntnisse und kalligraphieren einen Teil eines japanischen Gedichtes. Fortgeschrittene beschäftigen sich mit den zwei Stilen der Kalligraphie, Kaisho- und Gyōsho-Stil.

Anmeldung ist erforderlich. Kursgebühr: 60,- € für 6 Termine, Probe (einmalig): 13,- €
 FR/31.08./07.09./14.09./21.09./28.09./05.10.18/17.30-19.00
 FR/09.11./16.11./23.11./30.11./07.12./14.12.18/17.30-19.00



鮨割烹 飛田
TOBIOKA

Japanisches Restaurant TOBIOKA
 Karolingerring 40
 50678 Köln
 Tel: 0221 3489888 | www.tobioka.de
 Di - Fr: 12.00 - 14.30, 18.30 - 22.00
 Sa, So und Feiertage: 18.30 - 22.30

k **MI/12.09./10.10./07.11.18**
KURS: Koto/Makiko Goto (Sawai Universal)

Das 13-saitige Instrument Koto lässt die fernostasiatische Melodie tief im Herzen erklingen. Die Kursatmosphäre ist selbst ein Stück authentisches Japan. Erleben Sie den inneren Klang!

Anmeldung ist erforderlich.
 Dauer: 45 Min.: 11:45, 12:30, 13:30, 14:15, 15:15, 16:00, 17:45, Kursgebühr: 35,- €

t **FR/14.09.18/18:00**
THEATER: Die japanische Erzählkunst Rakugo mit Meister Sanyūtei Ryūroku

Rakugo ist eine japanische Vortragskunst, die auf eine 250-jährige Tradition zurückblicken kann. Der Rakugoka genannte Erzähler verkörpert verschiedene Charaktere einer Geschichte, die mit einer Schlusspointe (jap. „ochi“) endet. Die meisten Geschichten sind humorvoll und heiter, einige jedoch auch anrührend und traurig. Auch Zuschauer/innen ohne Japanischkenntnisse können in unserer Veranstaltung einen Eindruck davon gewinnen, worüber im japanischen Rakugo-Theater gelacht wird. Seit 2008 tritt Meister Ryūroku im Ausland auch unter Verwendung der jeweiligen Landessprache auf, z.B. in Italien, Frankreich, Portugal, Spanien und auch in Deutschland. In Kooperation mit: DJG Köln e.V.

Eintritt 15,- € (ausnahmsweise auch bei Reservierung)

k **SA/15.09.18/19.00**
KONZERT: Konzert-Treffen im Schloss TKW

Adolph von Menzels berühmtes Gemälde »Flötenkonzert Friedrichs des Großen in Sanssouci« zeigt den Preußenkönig zusammen mit Musikern vor Gästen. Das Flötensolo des Königs wird von Johann Sebastian Bachs Sohn Carl Philipp Emanuel Bach am Cembalo begleitet. Unter den Musikern befindet sich auch der Komponist J. J. Quantz, Flötenlehrer Friedrichs des Großen. Johann Sebastian Bach selbst wurde erst in seinen späteren Lebensjahren ins Schloss Sanssouci eingeladen, wo er den König mit hervorragenden Improvisationen begeisterte. Yoichi Shintani: Flauto traverso (Barockflöte) und Hisako Shintani: Cembalo

C. P. E. Bach: Hamburger Sonate für Flöte und Basso continuo G-dur; J. S. Bach: Partita für Cembalo Nr. 6 e-moll; J. J. Quantz: Sarabande und Doubles für Flöte G-dur; J. S. Bach: Sonata für Flöte und obligates Cembalo h-moll

Eintritt 15,- €, bei Reservierung 10,- €. In Kooperation mit: DJG Köln e.V.

k **MI/19.09.18/20.00**
KURS: Europäischer Oberton/Lothar Berger

Ziel dieses Kurses ist, eine klangliche Balance zwischen einer »klassischen« Stimmbildung und Obertonstechniken zu finden. Das dialogische Singen zur Tanpura oder Shrutibox richtet sich nach dem jeweiligen Kenntnisstand der Teilnehmer.

Termin: mittwochs von 20:00 bis 21:30 Uhr, Gebühr (pro Monat) 60,- €, einmalig 20,- € / ermäßigt 18,- €, Privatunterricht pro Stunde: 40,- €

k **DO/20.09./25.10./22.11.18/17.00-18.30**
KURS: Ikebana, Akiko Kaneko (Ohara-Schule)

Ikebana ist die traditionelle japanische Blumenkunst. Das Blumenstecken, dessen Wurzeln auf die religiöse Blumenopfergabe zurückgeht, wird mit der Liebe zur Natur und der Freude im Umgang mit den Pflanzen seit mehr als 600 Jahren praktiziert. Man behandelt die Blumen mit Respekt vor der Natur. Zusätzlich geht es um die Schönheit der unausgefüllten Räume zwischen mehreren Blumen bzw. die Ästhetik der Ungleichheit – wie Blumen oder Zweige nun einmal sind. Dieses Gefühl kann jeder Mensch durch das Ikebana gewinnen – kommen Sie und erfahren Sie es mit uns! Der Kurs wird von Frau Akiko Kaneko, Meisterin der Ohara-Schule, durchgeführt.

Kursgebühr: jeweils 20,- € + Materialkosten unter 10,- €. Die Teilnahme wird erst mit einer Anzahlung von 10,- € bestätigt. Die Blumenkosten können leider nicht zurückerstattet werden, wenn nicht bis eine Woche vor Beginn des Kurses storniert wird (selbstverständlich können die Blumen in diesem Fall abgeholt werden).



l **SA/22.09.18/18.00**
LESUNG: Barbara Conrady-Takenaka »Brückenbogen« von Hisako Matsubara

Eine junge japanische Studentin namens Yumi reist im Jahr 1958 in die USA, um an einer Universität Theaterwissenschaften zu unterrichten. Sie stammt aus Osaka, aber niemand weiß, dass sie eine »Hibakusha« ist, die als Kind zusammen mit ihrer Mutter in Hiroshima war, als die Atombombe fiel. Ihre Mutter starb, aber Yumi überlebte, weil sie unter einem Brückenbogen stand, der sie teilweise vor der Strahlung schützte. Yumi ist sehr glücklich in den USA und hat viele Freunde dort, aber ihre Vergangenheit belastet sie. Schließlich thematisiert sie ihre Geschichte in einem Theaterstück und schafft es dadurch, das Schweigen zu brechen.

Eintritt frei, Spenden erwünscht.



日本 **NIKKO**
 Dürener Straße 89 (City-Passage) • 50931 Köln
 Tel. 0221 4000094 • Fax 0221 80060945
 www.nikko-koeln.de

Mo - Fr: 12.00 - 14.30/18:30 - 22:30
 Sa + So u. Feiertage: 18.00 - 22.00
 Monatliche Spezialitäten, Sushi, Sukiyaki, Shabushabu



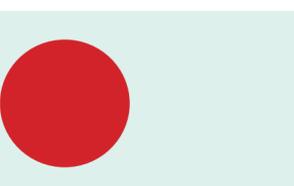
k **MI/03.10.-07.10.18 & MI/31.10.-04.11.18/10.00**
KURS: Wa-Shishū/Stickkunst

Beate Pietzsch ist die einzige Lehrerin für japanische Stickkunst Wa-Shishū in Deutschland und gibt seit 2007 ihren Kurs in Köln. Die Stickkunst gelangte vor über 1500 Jahren vom asiatischen Festland über Korea nach Japan. In langen Isolationsphasen entstand in Japan eine Stickkunst eigener Prägung. Neue Techniken wurden entwickelt und perfektioniert. Sie zeichnen heute noch die japanische Stickkunst (Wa-Shishū) aus.

Anmeldung ist erforderlich.
Ausführliche Informationen: Beate Pietzsch: nc-pietzsch@netcologne.de



Sushi Takaya
 Japanische Spezialitäten
 Burgstraße 3
 50321 Brühl
 Tel.: 02232 9624897
 Mo - Sa: 12.00 - 21.00



v **FR/05.10.18/19:00**
VERNISSAGE: »Tiefe Oberfläche - was man sieht, wie man sieht«, Benjamin Rastetter und Tomoko Sato

Die Ausstellung präsentiert neue Werke der japanischen Malerin Tomoko Sato und des deutschen Keramikünstlers Benjamin Rastetter. Oberfläche: Dieses Wort scheint für einen Moment bedeutungslos und lässt wenig Raum für eine Vertiefung in Gedanken und Vorstellungskraft. Oberfläche und Tiefe erscheinen wie Gegensätze. Es sind zwei unterschiedliche Dimensionen, sich diametral entgegensetzend. Die Arbeiten thematisieren einerseits die Tiefe, andererseits die Oberfläche. So zeigt sich in der Oberfläche die Essenz des Werkes, in ihr spiegelt sich die Tiefe und das Wesen der Kunst wider.

Ausstellungsdauer: 05.10.-27.10.18, dienstags bis samstags 13:00-19:00



v **FR/02.11.18/19:00**
VERNISSAGE: »WUNDERLAND« /Claudia Grünig

Die Künstlerin Claudia Grünig verweist in ihrem Zyklus »Wunderland« auf die Erzählungen »Alice im Wunderland« und »Alice hinter den Spiegeln« des britischen Schriftstellers Lewis Carroll. Die Umsetzung der Sprache in tatsächlich sichtbare Bilder liegt angesichts der genialen und opulenten Bildsprache der ursprünglichen Erzählungen nahe. Das Paradoxon, »Fotografien zu erfinden«, gelingt der Künstlerin dabei mit einer Leichtigkeit, die dem Betrachter den Weg öffnet, alle bisherigen Sehgewohnheiten und Konventionen hinter sich zu lassen und an ihrem spielerischen Prozess teilzuhaben (Elke Peters).

Ausstellungsdauer: 02.-24.11.18, dienstags bis samstags 13:00-19:00



Unsere Empfehlung: Japanische Restaurants und Geschäfte.

k **MO-DI/05.11.-06.11.18/13:00-15:00**
KURS: Der Duft-Weg KÔDÔ

Kôdô, »der Weg des Duftes« und eine der drei wichtigen künstlerischen Zeremonien in Japan (neben Ikebana und der Teazeremonie), wird seit dem 6. Jahrhundert gepflegt. In dieser Zeremonie gelten reiche Kenntnisse über die allgemeine Kunst, Gedichte und Musik und zeremonielles Benehmen als Essenz. Man genießt verschiedene Geruchsnoten von sehr kostbaren Duftbäumen. Der Meister Takatoki Nijo, Vorsitzender der Gesellschaft »Weg des Duftes«, gibt eine Einführung. Die Teilnehmer/innen können an einem populären Spiel zu Kôdô teilnehmen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen pro Kurs beschränkt, Anmeldung ist erforderlich, Kursgebühr: jeweils 25,- €. Die Kurse erfolgen jeweils von 13:00-15:00 Uhr.



k **MI/28.11. & FR/30.11.18/19:00**
KONZERT: »Sweatshop Stories« / Duo-Kompositionen/Scott Fields

Sweatshops feed on desperation. Capitalists desperate to turn a buck. Indigents desperate to feed their families. Consumers desperate for a bargain. Composers desperate for a premier. Performers desperate for fresh meat. From Alabama shotgun shacks to Bangladeshi t-shirt-spewing kindergarten labor-camps to Hamburg's billion-euro Elbphilharmonie to Greenpoint pupop galleries, back in time to New York's 1911 garment district tinderboxes, forward in time to Martian Hon Hai Precision iPhone 500 factories, misery goes in one end and product comes out the other.

28.11.18: Story 1, für Geige (Harald Kimming, Deutschland) und Gitarre/
 Story 2, für Perkussion (Rie Watanabe, Japan) und E-Gitarre.
 30.11.18: Story 3, für zwei Westergitarren (David Stackenäs, Schweden)/
 Story 4, für Mezzosopran (Barbara Schachtner, Deutschland) und E-Gitarre.

Mit freundlicher Unterstützung von ON – Neue Musik Köln
Eintritt 15,- €, bei Reservierung 10,- €, Kombi-Ticket 15,- €



v **FR/31.08. & 07.09.18/19:00**
VERNISSAGE: »Ka-Chô-Fû-Getsu«, Ausstellung von 17 Künstler*innen aus Tokyo/Galleria Harajuku

Ka-Chô-Fû-Getsu, Blume-Vogel-Wind-Mond: diese vier Begriffe definieren in kürzester Form die künstlerische Essenz der, auf den Erscheinungen der Natur beruhenden, japanischen Kultur. Um diese Themen werden in Japan seit Jahrhunderten Bilder und Kunstobjekte geschaffen. In dieser zweiteiligen Ausstellung präsentieren insgesamt 17 Künstler/innen aus Tokyo ihre Werke (Gemälde, Fotos, Objekte, Papier-Installation, Bonsai). Die Künstler/innen werden auch während der Ausstellung anwesend sein.

In Kooperation mit: Galleria Harajuku Tokyo. Unterstützung: Japanisches Kulturinstitut Köln (Japan Foundation)

Ausstellungsdauer 1. Woche: 31.08.-06.09.18. Ausstellungsdauer 2. Woche: 07.09.-14.09.18 dienstags bis samstags 13:00-19:00



Fuji TOURS
 Unter Goldschmied 7 »An Farina«
 50667 Köln • Telefon 0221 9257830
 Fax 0221 2575996 • www.fujitours.de
 E-Mail: fujitours@t-online.de

Fujitours in Köln ist seit 1987 spezialisiert auf individuelle Japanreisen. Wir sind durch langjährige Erfahrung in der Lage, für Kundenwünsche entsprechende Pauschalangebote zu unterbreiten.

Wir bieten an: Reiseplanung inkl. Flugtickets und Japanrailpass (autorisiert).
 Hotel-Ryokan-Reiseführer nach Wunsch.



k **MO/10.09./08.10./12.11.18/12:15-16:45**
KURS: Einführung in die Teezeremonie

Der neu beginnende Kurs wird von der Teemeisterin Sôetsu Mukai (Urasenke-Schule, Düsseldorf) geleitet. Die Teezeremonie ist die Essenz der japanischen Kultur: rituelle Handlungen, Respekt gegenüber anderen Menschen, Ästhetik in der Teezubereitung. Um den Gästen auch nur EINEN Tee zu reichen, bemüht sich die Gastgeberin um die denkbar aufmerksamste Bewirtung. Der grüne Tee auf der künstlerischen Teeschale bietet den Gästen die Erfahrung des reichen Lebens. In diesem Kurs übt man die Teezeremonie unter den Aspekten »Tee und Süßigkeit«, »Tee auf dem Tablett«, »Kisten« und »Neujahr«.

Dauer: 75 Min./A. 12.15-13.30, B. 14.00-15.15, C. 15.30-16.45
Kursgebühr: 25,- € pro Termin (Materialkosten inkl.)



MOMOTARO
 Japanisches Sushi Restaurant • Benesisstraße 56 • 50672 Köln
 Tel./Fax: 0221 2571432 • www.momotaro-koeln.de
 Di - Sa: 12.00 - 15.00, 18.30 - 23.00

